



## ORNELLA VANONI

### *Argilla*

*Ornella Vanoni (voc) & 21 Musiker, u.a. Paolo Fresu (tp),*

*Antonello Salis (p, acc), Nguyễn Lê (el-g)*

(Tuk Music/Edel:Kultur)



Die Italiener schaffen es immer wieder mit scheinbarer Leichtigkeit, den Spirit der folkloristischen Canzoni mit aktuellem Jazz zu verbinden, immer mit ein bisschen Dreck drin. Schon 1997 ist diese Produktion von Fresu mit der Mailänder (Jazz-)Sängerin und Schauspielerin Ornella Vanoni (\*1934) erschienen – und wurde dann vergessen. Nun hat sie der Trompeter neu abmischen lassen – und man glaubt nicht, dass sie mehr als zwanzig Jahre alt sind. An den Aufnahmen waren in wechselnden Kombinationen insgesamt zwanzig Musiker beteiligt – nebst Nguyễn Lê und Fresu-Bekanntheiten wie der inzwischen verstorbene Bassist Beppo Quirici, Antonello Salis, Roberto Cipelli, Tino Tracanna, Ettore Fioravanti und Furio Di Castri. Neben bekannten italienischen Canzoni und zwei amerikanischen Standards sind auch ins Italienische übersetzte Songs von Bobby McFerrin und Carlinhos Brown zu hören. Stilistisch liegen die Arrangements zwischen Jazz und Afro-Brasilianischem, und es beeindruckt, wie der Geschmack für Sound, Rhythmus und Improvisation der Jazzmusiker auch Popmusik aufwerten kann. *Jürg Solothurnmann*